

Bundestarifkommission beschließt Lohnforderung 2020

Die Bundestarifkommission Seehäfen hat auf ihrer heutigen Sitzung in Hamburg die Forderungen der einzelnen Betriebe zur diesjährigen Lohnrunde zusammengetragen und anhand der wirtschaftlichen Lage und der Mitgliederzahlen bewertet. Nach ausführlicher Diskussion wurden folgende Forderungen einstimmig beschlossen:

- **tabellarische Lohnerhöhung um 6,0%**
- **Erhöhung des Urlaubsgeldes auf € 1600,- im Jahr**
- **Verbesserung der Mitgliedervorteilsregelungen**
 - **eigene Verfügung auch über den 2. bezahlten freien Tag für ver.di-Mitglieder**
 - **jährliches Wahlrecht für ver.di-Mitglieder zwischen den bezahlten freien Tagen oder dem Arbeitgeberzuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge**
- **Laufzeit: 12 Monate**

Nachdem die Bundestarifkommission den Lohntarifvertrag fristgerecht gekündigt und die Forderung den Arbeitgebern übermittelt hat, findet am 13. März 2020 die erste Verhandlungsrunde zwischen ver.di und dem Zentralverband der Deutschen Seehafenbetriebe (ZDS) in Hamburg statt. Wie in der Vergangenheit werdet ihr von uns über den weiteren Verlauf der Verhandlungen umgehend unterrichtet.

Mit kollegialen Grüßen für die Bundestarifkommission

Thomas Mendrzik
Vorsitzender BFG
Maritime Wirtschaft

Robert Hengster
Bundesfachgruppenleiter
Maritime Wirtschaft
Verhandlungsführer

Karl-Heinz Dammann
stellv. Vorsitzender BFG
Maritime Wirtschaft